

Balkon- und Sitzplatzverglasung

Febatec GmbH
3603 Thun
033 225 30 80
www.febatec.ch

Walliser Bote

GRATISEXEMPLAR

SZ CONSULTING
FINANCIAL SERVICES

Joe Zurbriggen
Matthias Fux
Anlageberatung
und Vermögensverwaltung

Bahnhofstrasse 4, 3900 Brig
T 027 922 11 51, www.szconsulting.com

www.1815.ch

Redaktion Telefon 027 922 99 88 | Abonentendienst Telefon 027 948 30 50 | Mediaverkauf Telefon 027 948 30 40

Auflage 21 989 Expl.



Wallis
Hoher Besuch
Der weltbekannte Homöopath Dr. Jayesh Shah verweilt zurzeit in Leuk, wo er ein Seminar leitet. | **Seite 7**



Wallis
Talente gesucht
Co-Produzent Peter Wagner lädt zum Casting für den in Saas-Fee zu drehenden Film «Interference». | **Seite 10**



Sport
England leidet
Roy Hodgson und England leiden. Nach der zweiten Niederlage droht das vorzeitige WM-Aus. | **Seiten 17-19**

INHALT	
Wallis	2 - 16
Traueranzeigen	12
Sport	17 - 22
Ausland	23
Schweiz	25/30
TV-Programme	28
Wirtschaft/Börse	29
Wohin man geht	31
Wetter	32

Bern | Nationalrat will gleiche Unterhaltskosten für Kinder unverheirateter Eltern

Alle gleich behandeln

Geht es nach der grossen Kammer, spielt der Zivilstand der Eltern bei der Unterhaltszahlung für Kinder bald keine Rolle mehr.

Mit 124 zu 53 Stimmen (bei 12 Enthaltungen) nahm der Nationalrat die Vorlage des Bundesrates ohne wesentliche Änderungen an. Künftig sollen Kinder unverheirateter Eltern in puncto Unterhalt die gleichen Rechte haben wie die Kinder verheirateter Eltern. Einzig die SVP setzte sich gegen das Vorhaben ein, da es aus ihrer Sicht die Institution Familie infrage stellt. Die Mehrheit des Nationalrats war indes überzeugt, dass die Gesetzesrevision den veränderten sozialen Verhältnissen Rechnung trägt. Fast jedes fünfte Kind hat heute unverheiratete Eltern. Während ledige Mütter für den Unterhalt indes selbst aufkommen müssen, erhalten geschiedene Mütter Unterhaltszahlungen des Vaters. Dies komme einer Ungleichbehandlung der Kinder gleich, so der Tenor. | **Seite 25**



Vertieft. Barbara Schmid-Federer (CVP/ZH) und Jean Christophe Schwaab (SP/VD) diskutieren über den Kinderunterhalt.

FOTO KEYSTONE

KOMMENTAR

Die falsche Diskussion

Teilweise heftig waren die Äusserungen auf die Diskussion rund um den Kinderunterhalt. Gestern hat der Nationalrat die Gesetzesrevision nun gutgeheissen: Fortan sollen Kinder unverheirateter Eltern die gleichen Rechte auf Unterhaltszahlungen in Anspruch nehmen dürfen wie diejenigen, die aus einer Ehe stammen. Die Gegnerschaft der Gesetzesänderung sieht darin eine Infragestellung der Institution Ehe. Dies ist es aber nicht.

Wenn ein Vater, der getrennt von der Mutter des gemeinsamen Kindes lebt, Unterhalt für dessen Betreuung zahlen muss, ist dies gerechtfertigt. Ob das Kind aus einer mehrere Jahre dauernden Ehe stammt oder das Resultat eines «One-Night-Stands» ist, macht für den Vater mit Sicherheit einen Unterschied. Ebenfalls das Kind wird dies früher oder später bemerken. Dass es diesen Unterschied aber anhand seines Lebensstandards erfahren muss, ist in keiner Weise gerechtfertigt.

Primär sollte bei Unterhaltszahlungen nicht der Vater, sondern das Kind ins Zentrum gerückt werden. Dass in der Schweiz jedes fünfte Kind aus einer nicht ehelichen Beziehung hervorgeht, ist eine gesellschaftliche Realität. Ob diese Entwicklung nun ins Weltbild des Einzelnen passt oder nicht, ist eine andere Frage. Die in der grossen Kammer geführte Diskussion, ob ein Vater gleichermaßen für seinen Spross in Verantwortung zu ziehen ist, auch wenn das Kind aus einer flüchtigen Beziehung stammt, ist deshalb müssig. Zudem ist sie ein Ausdruck von Respektlosigkeit gegenüber dem Kind.

Franco Arnold

Wallis | Altarbau und «Tagwacht» unter der Lupe

Gelebte Traditionen



Fleissig. Altarbauer in Stalden bei den Vorbereitungen.

FOTO WB

Im Wallis existieren verschiedenste Bräuche und Traditionen rund um den «Herrgottstag». Dazu zählen auch der Altarbau und die «Tagwacht».

Naters in den frühen Morgenstunden: Die Musikgesellschaft «Belalp» versammelt sich, zieht durchs Dorf und hält rund zehnmal inne, um den Anwohnern den Beginn des Fronleichnamsfestes zu verkünden. In Stalden hat man bereits am Vorabend mit den Vorbereitungen begonnen. Seit den 30er-Jahren werden im Dorf jeweils für Fronleichnam mehrere Altäre aufgebaut – jedes Jahr mit neuen Motiven. Die Altäre dienen bei der gestrigen Prozession als Andachtsorte. | **Seite 16**

Sitten | Regierung macht Vorschläge

Erste Sparideen



Gefordert. Regierung und Parlament müssen mindestens 100 Millionen Franken sparen.

FOTO WB

Ein ausgeglichenes Budget für 2015 zu erstellen, wird für Regierung und Parlament eine grosse Herausforderung.

Während die Bürgerlichen primär die Sparschraube anziehen wollen, ist die Linksallianz für

mehr Einnahmen. Am Mittwoch hat auch die Regierung erste Ideen vorgelegt. Diese kommen nicht überraschend. Spätestens wenn dann bei den Familien die Steuerlast steigt oder den Beamten der Lohn reduziert werden soll, werden die Debatten hitzig. | **Seite 3**



In 24 Std wieder lächeln und kauen können

FIXIERTE ZAHNPROTHESE KOMPLETT MIT UNTEREN UND OBEREN IMPLANTATEN:

- Zuverlässig** Titan geschweißte, lasersichere Struktur
- Schnell** nur 3 Phasen + innerhalb von 24h festsitzende Zähne
- Schmerzlos** Sofortige Wiederherstellung ohne Stiche und Einschnitte
- Günstig** € 4.900 pro Rundbrücke + Hotel gratis

www.clinichedentalquality.ch



ZAHNARZT DOMODOSSOLA

Tel.: +39 0324 242292

Buchen Sie Ihre kostenlose Spezialuntersuchung mit Panoramaröntgenaufnahme!